

An den Ortschaftsausschuss Mitte  
Stadt Troisdorf  
Der Bürgermeister  
Kölner Str. 176  
53840 Troisdorf



**Sven Schlesiger**  
Fraktionsvorsitzender  
**Die Linke Fraktion im  
Rat der Stadt Troisdorf**  
Kölner Str. 176  
53840 Troisdorf  
Telefon 02241 / 900789  
sven.schlesiger@dielinke-  
troisdorf.de  
www.dielinke-troisdorf.de  
VR-Bank Rhein Sieg eG  
IBAN: DE18370695201600934011  
BIC: GENODED1RST

Troisdorf, den 30.03.22

**Betreff: Antrag auf erhöhten Kontrolldruck in der Fußgängerzone wegen  
Sozialauffälligen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Mitglieder des Ortschaftsausschusses Mitte,

der Schrei der Troisdorfer Bürger ist groß. Vor allem in den Sozialen Medien verbreitet sich große Unzufriedenheit und Unmut gegen unseren Bürgermeister und die Stadtverwaltung, dass nichts getan wird, denn der Aufenthalt in unserer Fußgängerzone ist schon lange nicht mehr schön. Die Ansammlungen der Sozialauffälligen an den Bänken, vor dem Kaufland und der Galerie, sowie vor allem vor dem City Center sind nicht mehr tragbar.

Die Lärmbelästigung und das Anpöbeln, Grölen, Lärmen, Spucken, das Zurücklassen von Unrat, verursacht ein großes Unwohl bei unseren Besuchern in der Fußgängerzone. Auch die eingerichteten Schlafplätze vor dem Forum und dem City Center sind nicht schön.

Erst vor kurzem gab es eine Schlägerei, wo die Polizei eingreifen musste.  
Es gibt Sozialauffällige, die ihre Genitalien zum Vorschein bringen.  
All das ist kein schöner Anblick und erst recht nicht für unsere kleinen Bürger.

Das Umzäunen der Bänke vor dem City Center ist keine langfristige Lösung und auch keine Hilfe für die älteren gehbehinderten Bürger dieser Stadt, die ein kurzzeitiges Ruheplätzchen suchen.

In der **Troisdorfer Straßenordnung** vom 19.8.2008 unter dem **§5** „Störendes verbotenes Verhalten auf Verkehrsflächen und in Anlagen“ sind die Regeln für Sicherheit und Ordnung genau festgelegt worden.

Unsere Aufzählungen fallen genau unter diesen Paragraphen.

Daher beantragen wir, dass durch das Ordnungsamt und eventuell mit Hilfe der Polizei, ein erhöhter Kontrolldruck für einen längeren Zeitraum von mindestens 6 Monaten in der Innenstadt durchgeführt wird.

So wird verhindert, dass solche Ansammlungen entstehen und sich für die Zukunft auch diese Personengruppe aus der Innenstadt entfernt.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Schlesiger

Kashif Shaikh

**Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage**

- federführendes Dezernat/Amt J/61  
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter \_\_\_\_\_  
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 23102
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) OA - Rette / SFR